

Violet Rays

Einkaufsratgeber

für Hochfrequenz- Heilapparate



Dieser Ratgeber soll dem interessierten Laien helfen,
den richtigen Violettstrahler zu kaufen.

2023 Vorgelegt von Dr. Christian Ferger

violetraysgarage@gmx.de

Vorwort

Immer wieder werde ich gefragt, welches Gerät das Richtige ist. Das ist eine spannende Frage, weil es viele Perspektiven auf solche Geräte gibt. Manche mögen das Rasseln und Knattern alter Geräte, manche mögen eher das ruhige Summen der Solid State Geräte. Es gibt nicht das richtige Gerät, das ist eine ganz individuelle Frage. Je nachdem was ich erreichen will, kommen bestimmte Geräte in Frage oder nicht. Um Euch durch den Dschungel der Angebote zu helfen, habe ich einen kleinen Einkaufsratgeber geschrieben.

Die Auswahl des richtigen Geräts ist wie ein Autokauf: man muss sich klar machen, was man will und was einem wichtig ist und was nicht. Natürlich entscheidet dann auch das Budget, das man für den Kauf zur Verfügung hat. Klassischerweise werden die Instandhaltungskosten bei der Entscheidung vergessen, der Service. Überlegt, wie ihr ein Auto kaufen würdet. So ähnlich wählt man auch das richtige Hochfrequenzgerät aus.

Ich selbst hatte früher ein Nutzfahrzeug mit hoher Verlässlichkeit für jeden Tag und am Sonntag habe ich meinen Oldtimer aus der Garage geholt, der mich alle Nerven gekostet hat. Aber wenn er lief, war es einfach toll.

Neulich habe ich mit dem Ankauf eines Haider-Apparates einige Fehler gemacht, viel zu viel bezahlt und das ganze Geld letztendlich versenkt. Das war aber auch, weil ich mich einfach die Sucht gepackt hat. Ich hab zu wenig überlegt und einfach gierig gekauft - und das gab letztendlich den letzten Anstoß für diesen kleinen Einkaufsberater.

Die Geräte werden immer teurer und so ist es finde ich wichtig, sich genau anzuschauen was man kauft. Man sollte einfach wissen, auf was man sich einlässt. Hier habe ich Euch einige Kriterien zusammengestellt.

Viel Spaß beim Lesen!

Inhaltsverzeichnis

1	Die Wahl der richtigen Technologie	3
1.1	Neue Technologie	3
1.2	Mechanische Technologie.....	5
1.2.1	Die Youngtimer	6
1.2.2	Die Oldtimer.....	6
2	Marken, die empfehlenswert sind	9
2.1	Youngtimer	9
2.2	Oldtimer.....	10
3	Augen auf beim Gerätekauf	11
3.1	Check1: Der Kasten.....	11
3.2	Check 2: Erster Anblick innen – die Optik.....	11
3.3	Check 3: Ist Alles da oder was zu viel?	12
3.4	Check 4: Die Maschine selbst	14
3.5	Check 5: Der Handgriff	15
3.6	Check 6: Die Elektroden – komplett?.....	16
3.7	Check 7: Durchmesser der Elektroden	18
3.8	Check 8: Integrierte Apparate.....	19
4	Fazit: Wie fällt Deine Entscheidung aus?	20

1 Die Wahl der richtigen Technologie

Dieser kleine Ratgeber gibt einige Anhaltspunkte zur Auswahl des geeigneten Hochfrequenz-Heilapparates aus meiner Sicht. Ich erhebe keinen generellen Anspruch, es sind meine Gedanken und meine Herangehensweise, die ich in 20 Jahren entwickelt habe.

Einen Hochfrequenz Heilapparat zu wählen, ist in etwa so wie ein Auto-kauf. Als erstes muss ich mich fragen, will ich ein modernes Auto oder einen Oldtimer. Beide haben Stärken und Schwächen.

1.1 Neue Technologie

Wenn ich ein modernes Auto will, erwarte ich hohe Sicherheit, wenig Fahrgeräusche und einen hohen Komfort. Auch eine hohe Laufleistung ist wichtig. Bei den Heilapparaten bedeutet das, sich am Besten für ein Solid

State Gerät zu entscheiden. Solid State Geräte sind Geräte, die voll-elektronisch und sehr geräusch-arm die heilenden Strahlen entstehen lassen. Das ist für unsichere bzw. unerfahrene Anwender oder auch Patienten, die ein wenig ängstlich sind, die richtige Wahl.



Abbildung 1: Solid State Geräte

Meine Erfahrung ist die, dass auch Senioren weniger Befürchtungen haben, weil sich die Geräte „nicht so gefährlich“ anhören.

Zur Wahl des modernen Gerätes: Für professionelle Heiler ist wichtig, dass solche Geräte für die Heilanwendung in der Praxis zertifiziert sind. Ansonsten entfällt der Schutz für die Anwender und auch der Ärzte. Hier gibt es nur eine Wahl: Die modernen Heilapparate von Tefra (ca. 2000 €).

Für Anwender, die das nicht beruflich ausüben, öffnet sich eine erhebliche Vielfalt in verschiedenen Preisklassen. Holo Elektron stellt zum Beispiel auch moderne Solid State Geräte her. Die liegen um die 600 €. Die chinesischen Geräte (die werden meistens für kosmetische Zwecke angeboten) fluten derzeit den Markt, sie leisten aber gute Arbeit und sind gerade auch



Abbildung 2: Solid State Gerät

für Einsteiger erschwinglich (ca. 30 €).

Die Geräte aus der Ukraine sind hochwertig gefertigt, damit auch etwas teurer (80-90 €). Hier werden auch jede Menge Aufsätze zur Verfügung gestellt. Dabei ist

allerdings zu beachten, dass die Geräte Aufsätze mit 12 mm Durchmesser brauchen. Die üblichen Elektroden haben 11 mm Durchmesser und sind für die Ukrainischen Geräte nicht verwendbar.

Zum Thema Reparaturen: Soweit ich weiß, gibt es keine Reparateure für Solid State Geräte. Die chinesischen und die Ukrainischen Geräte lohnen sich nicht in der Reparatur, für die Geräte von Tefra gibt es keine professionellen Reparateure, die mir bekannt sind. Das Thema dabei ist natürlich die Haftung für die Funktion der Geräte. Diese geht dann auf den Reparateur über. Übrigens: Auch Elektronik hat eine begrenzte Haltbarkeit.

Einschätzung der Garage:

Pro: moderne Technik, relativ leise, sieht harmlos aus, günstige Anschaffungskosten, erschreckt Patienten nicht , hohe Behandlungsdauer möglich.

Contra: Geräte sind schlecht zu reparieren, die Geräte sind von der Wirkung her schwächer als die mechanischen Geräte.

1.2 Mechanische Technologie

Bei dieser klassischen Funktionsweise wird die Hochfrequenzstrahlung von einer Mechanik erzeugt, diese knattert und brummt und surrt. Ein wagnerscher Hammer erzeugt Frequenzen, die über eine Tesla-Spule verstärkt werden. Diese Technologie gibt es mit eher moderneren Ausführungen ab ca. 1950-1990. Die frühen Geräte beginnen ca. 1910 und wurden meist in der Zeit bis zum Ausbruch des zweiten Weltkriegs produziert.

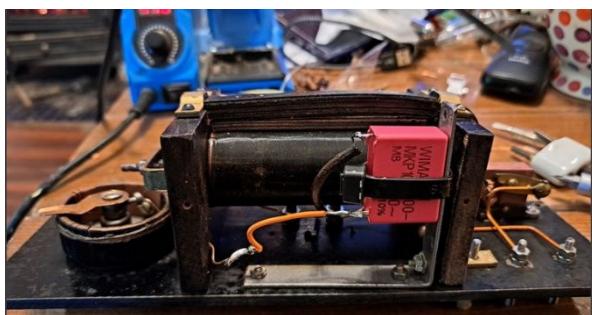


Abbildung 3: Mechanisches Gerät

Grundsätzlich hat die historische Technologie zwei Schwachpunkte: Die Tesla-Spule im Handgriff und die Kondensatoren. Auch die Kabel können aufgrund des hohen Alters brüchig sein. Verwender dieser Geräte muss klar sein, dass hier Aufwand

von Nöten ist, diese Geräte am Laufen zu halten.

Diese Schwachstellen bedeuten natürlich auch eine Einschränkung bei der Funktion: Um die Überhitzung und damit die Zerstörung der Geräte zu vermeiden, sind die Einsatzzeiten reduziert. **Diese Geräte sollten nicht länger als 10 Minuten am Stück laufen und ca. 30 Minuten Abkühlzeiten zwischen den Einsätzen haben.** Wenn man bereit ist, sich darauf einzulassen, sind Entscheidungen zu treffen.

Bei den Fahrzeugen werden „Youngtimer“ und „Oldtimer“ unterschieden. Wir haben die alte Technologie auch bei den Hochfrequenzapparaten in einer moderneren und einer antiken Version vorliegen. Je nach Anwendungsfall sollte man hier die Entscheidungen treffen. Grundsätzlich gilt:

- 1) Je älter das Gerät, desto höher seine Ausfallwahrscheinlichkeit.
- 2) Je älter das Gerät, desto höher die Reparaturkosten.

Einschätzung der Garage:

Pro: Riesenspektakel, schöne Optik, Antiquitäten, starke Wirkung

Contra: Nur kurze Behandlungsdauer, Dauerbetrieb unmöglich. Geräte sind sehr alt und können öfters mal ausfallen. Geräte neigen zum Überhitzen, Reparaturkenntnisse sind nötig.

1.2.1 Die Youngtimer

Die Youngtimer liegen aus meiner Sicht in einer gewissen Vielfalt aus Frankreich vor: Holo-Electron, Vitalis und Fluvita haben in den 50ern bis in die 90er schöne Geräte produziert. Der Tefra N 53 – eine Legende aus Deutschland - ist ein solcher Youngtimer. Youngtimer sind oft mit sehr geringem Reparaturaufwand instand zu setzen und sind relativ sicher durch die Verwendung modernerer Bauteile. Oft enthalten die Geräte eine Erdung. In sehr vielen Fällen laufen die Youngtimer noch und müssen nicht erst aufwendig wiederbelebt werden. Irgendwann kommen sie aber doch. Die Youngtimer haben den Vorteil, dass sie das Fahrgefühl eines Oldtimers haben, aber eben doch ein bisschen moderner (und damit auch ein wenig sicherer und ausgereifter) sind.

1.2.2 Die Oldtimer

Und hier beginnt das Problem, die wirklich alten Geräte (z.B. Pansanitor, Felma, Provita, Qualitas, ...) sind nicht auf eine Haltbarkeit von 100 Jahren und mehr ausgelegt. Die Kabel sind brüchig, die Kondensatoren mit Wachs gefertigt, die Isolationsschichten oder die feinen Drähte der Sekundärwicklung in den Teslaspulen sind oft durch Überhitzung zerstört. Hier werden, um die Funktion zu erreichen, immer wieder Reparaturen fällig

werden. Teilweise sind die Geräte dann Totalschaden (Ausfall der Tesla-Spule im Handgriff). Die Geräte haben einfach eine eingeschränkte Zuverlässigkeit und Belastbarkeit. Dafür sehen sie wunderschön aus und machen faszinierende Geräusche. Das ist der Reiz.

Grundsätzlich gilt: Wer einen Oldtimer fahren will, muss entweder selbst reparieren können oder braucht sehr viel Geld um eine Reparatur zu bezahlen oder ein komplett überholtes Gerät zu kaufen.

Fall 1: Du kannst reparieren bzw. traust Dir eine Reparatur zu. Das ist natürlich optimal. Es gibt als Hilfe hierzu das Reparaturhandbuch von mir (schreibt mir eine Mail wenn Ihr eins braucht) und auch Facebookgruppen (z.B.: [Unsere internationale Reparaturgruppe](#)), die sich mit dem Thema befassen. Das ist eine grundsätzliche Alternative, denn auch überholte Geräte oder reparierte Geräte werden irgendwann wieder ausfallen. Und da ist es dann wichtig, kleinere Reparaturen selbst machen zu können.

Fall 2: Du kannst nicht reparieren, hast aber genug Geld zur Verfügung. Über das Internet findest Du Anbieter überholter Geräte oder auch in einschlägigen Facebookgruppen. Mein persönlicher Favorit ist hier Steffan von Twotowers.com [Steffans Seite](#), der vor allem die Renulife-Geräte mit neuen Sicherheitsfunktionen versieht und sie wunderschön herrichtet. Das ist der Fall, wo der Oldtimer neu lackiert wird und einen neuen, alten Motor bekommt und moderne Sicherheitsfeatures. Die Schönheit des Autos wird so wieder komplett hergestellt. Es ist, als ob man ein neues Modell gekauft hätte. Das ist eine wunderbare Option, wenn man ein schönes Gerät haben will, das auch wirklich funktioniert.

Fall 3: Du kannst nicht reparieren, möchtest aber jemanden haben, der ein altes Gerät für Dich kostengünstig repariert. Und das ist sauschwer,

hierfür jemanden zu finden. Das klappt eigentlich nicht. Ihr werdet da ziemlich genau bei Fall 2 herauskommen und mit hoher Wahrscheinlichkeit bei jemandem landen, der Geräte professionell überholt.

Einschätzung der Garage zu Youngtimer versus Oldtimer:

Pro Youngtimer: Geringere Ausfallwahrscheinlichkeit, modernere Bauteile. Oft kann man Youngtimer einfach nur einstecken und dann laufen sie schon.

Contra Youngtimer: Spektakel und Seltenheit der Oldtimer, oft sind die Oldtimer noch potenter von der Wirkung her. Oldtimer brauchen mehr Sorgfalt und Pflege als Youngtimer.

Fazit zur Technologie: Wer eine hohe Belastbarkeit und Zuverlässigkeit braucht, kauft sich ein Solid State Gerät. Wer gerne die Geräusche mag und sich mit eingeschränkter Nutzungszeit anfreunden kann, kauft sich ein mechanisches Gerät.

2 Marken, die empfehlenswert sind

Die folgenden Empfehlungen sind ohne Gewähr und zeigen meine Präferenzen für einzelne Marken. Im Laufe der Jahre habe ich ca. 300 Geräte in den Händen gehabt. Ich möchte gerne Youngtimer und Oldtimer unterscheiden.

2.1 Youngtimer

Hier sind es vor Allem die französischen Geräte von Holo-Electron und auch die Geräte mit den beiden Handgriffen von IXU. Wohl mit die besten, die je produziert worden sind.

In diese Kategorie gehört auch Tefras N 53, ein Gerät, das im Lauf der Zeit immer ausgefeilter geworden ist. Die Kenner suchen den Tefra N53 Standard 2 mit dem schwarzen Deckel.

Auch die moderneren österreichischen Helios sind extrem teure, aber sehr hochwertige Geräte, die mit einer Menge Elektronik vollgestopft sind, aber einfach großartig funktionieren.

Régis Villenave, ein französischer Sammler und Enthusiast, beschreibt die Geräte so:

Helios (die modernen): Rolls Royce, strong power, diathermy plate, strong wood case, strong wand coil never out of order.

Fluvita : french high end brand, strong power, wand coil very rarely out of order.

IXU: 100% in bakelite , probably the GOAT of bipolar machines (no power lost when using both wands), and the GOAT for the simplicity to repair. Victobel : spanish low quality brand, not bad in working condition but cheap materials...

2.2 Oldtimer

Hier gibt es Kaufempfehlungen und Nicht-Kaufempfehlungen. Geräte, die ich nicht kaufe, sind Freuenta, Violetta und die gefürchteten Heliolux. Die Handgriffe sind ein erheblicher Schwachpunkt und bei der Treiberspule ist der Heliolux eine zusätzliche Katastrophe. Régis führt folgende Kandidaten ins Feld: *Freuenta: wand coils always out of order and difficult to repair.* Ein echtes Trauerspiel sind auch meiner Meinung nach die Vitalis Geräte. Wunderschön anzuschauen, aber die meisten überleben einen Transport nicht und der Deckel der Maschine ist zerbrochen. Régis meint; *Vitalis: french beauties but the most fragile fascia of all time, very often broken, wand coils very often out of order...*

Deutsche Geräte, die ich sehr mag, sind z.B. von Bögro oder von Pansanitor. Dazu gehören auch Elmeda und Felma, Wapa und Medikus. Letztlich geht es eigentlich nur darum, die Wackelkandidaten (siehe oben) zu vermeiden.

Ein kleiner Hinweis: Geräte mit einer Feinregulierung am Handgriff (z.B. so ein Drehknopf wie bei Helios oder so ein Schieber bei Freuenta oder Innerva) machen bei der Reparatur oft große Probleme bzw. sind Fehlerquellen. Bastelt Ihr gerne und habt jede Menge Zeit ist das einen Versuch wert. Aber zu 50 % klappt das nicht.

3 Augen auf beim Gerätekauf

Hast Du Dich auf ein Gerät festgelegt (oder zumindest ein gewisses Gerätalter) und Dir wird ein Gerät angeboten, gibt es natürlich auch gewisse Checkroutinen. Sind die Checks gut, kannst Du zuschlagen, sind die Checks schlecht, hast Du zumindest Verhandlungsargumente, oder Du lässt den Kauf ganz bleiben. Ich befasse mich hier mit den Young- und Oldtimern.

3.1 Check 1: Der Kasten

Schau Dir den Kasten auf den Bildern an. Wir suchen nach Feuchtigkeitsspuren und Schimmelbildung und Wasserrändern. Ist da was, werden wir schon mal ein bisschen kritischer. Wasser und Elektrik sind keine Freunde. Schau Dir an, ob irgendwelche Teile lose oder gebeult sind, oft zerstört eine nasse Lagerung die Verbindungen und die Nägel der Teile. Feuchtigkeit ruiniert die Geräte nicht grundsätzlich, es ist nichts an der Mechanik, was schimmeln kann. Aber das Metall vom Hammer kann korrodieren und oxidieren, auch An/aus Knöpfe und Umschalter von 110/220 Volt sind gefährdet. Schau Dir beim Kauf auch die Schlosser des Kastens an, wie sehr die verrostet sind. Zur Not bittest Du den Verkäufer um mehr Bilder oder fragst explizit nach dem Kasten. Dass die Oldtimer ein wenig verrostet sind, ist vollkommen ok. Youngtimer sollten das nicht sein. Der Holzwurm ist unser Feind. Siehst Du Holzwurmlöcher oder feines Holzmehl im Kasten: Vorsicht. Hier solltest Du den Holzwurm erst bekämpfen, bevor Du das Gerät in Deine Wohnung nimmst.

3.2 Check 2: Erster Anblick innen – die Optik

Der Blick auf das Innenleben fragt zuerst nach Rost und Schimmel. Schau Dir die Elektrodenhalterungen an, sind die zerbrochen oder angerostet

oder oxidiert? Das kann ein Hinweis auf Wasser sein. Mit ein bisschen Schimmel wirst Du fertig. Die Elektrodenhalter zu tauschen ist übrigens gar nicht zu günstig, das ist aber nicht entscheidend. Hast Du das Innere gecheckt, schau Dir den Deckel des Geräts an. Ist der zerbrochen oder angeknackst? Gibt es Spuren von Gewalteinwirkung? Auch die Schrauben an der Oberfläche des Deckels und ihr Zustand verraten Einiges. Sind sie blitzblank oder zumindest nicht verrostet, ist das gut. Rostige Schrauben machen oft Probleme, aber die löst man mit WD 40!.

Brüchige Kabel sind ein gutes Argument um den Preis zu drücken, weil die Geräte ja damit „unsicher“ werden. Für uns ist das aber nicht relevant, weil die Kabel eh getauscht werden.

3.3 Check 3: Ist Alles da oder was zu viel?

In einen Kasten gehört mindestens eine Maschine, ein Handgriff und 2 Kabel. Kabel und den Stromanschluss-Stecker muss man eh ersetzen,



insofern ist das nicht ganz so schlimm wenn die fehlen. Dramatisch ist, wenn die Maschine oder der Handgriff fehlen. Beides ist eigentlich nur zu ersetzen, wenn Du ein anderes Gerät dafür schlachtest. Bei manchen Geräten wie z.B. bei dem Haider hier, den ich gekauft habe, sind die Handgriffe unter dem Tablett für die Elektroden versteckt. In diesem Fall war kein Handgriff da. Also: Im Zweifelsfall immer fragen, ob der Handgriff da ist. Das Gerät hier hat auch keine Kabel. Hier ist die Frage, sind welche da oder nicht. Wenn ihr den Verkäufer fragen könnt, dann tut es. Normalerweise sind fehlende Kabel kein Problem, wenn die Kabel nicht in die Ober-

Abbildung 4. Haider-Fail

seite der Maschine gesteckt werden müssen. Kabel die in das Gerät laufen (z.B. durch die Seite) sind gut für uns – hier sind keine speziellen Stecker notwendig. Das Problem bei den Kabeln sind die Stecker zum Gerät.



Abbildung 5: Zwei Stecker an der Oberseite

Manche Handgriffe werden mittels eines Kabels auf die Oberseite des Geräts gesteckt. Bei den Holo-Electrons z.B. werden sowohl Strom als auch der Handgriff an die Oberseite gesteckt. Diese Stecker sind ersetzbar, es wäre aber schön, wenn sie da wären.

Ok, angenommen, Handgriff, Maschine und Kabel mit Steckern, wo nötig, sind da. Im nächsten Schritt schaust Du, ob irgendwelche Bauteile im Gerät liegen. Kondensatoren oder Kabel, die da nicht hingehören. Diese Geräte sind zu 99% verbastelt, da hat schon jemand dran rumrepariert. Oft sieht das nicht sehr fachmännisch aus. Weshalb repariert man ein Gerät? Weil es defekt ist. Jetzt kann man Glück haben oder Pech. Entweder der Reparateur hat sein Geschäft verstanden oder nicht. Meistens hat er das nicht, deshalb auch der Verkauf des Gerätes. Sollten solche „Anbauten“ da sein, ist Skepsis angesagt. Hier muss man mit Überraschungen rechnen.

3.4 Check 4: Die Maschine selbst

Bei einem Kauf kann man ja nur selten IN die Maschine selbst gucken,



Abbildung 6: Haider Fail schon wieder

aber es gibt trotzdem einige Anhaltspunkte, die man prüfen kann. Am Beispiel des Haider-Fehlkaufes möchte ich Dir einige dieser Anhaltspunkte zur Prüfung einer Maschine beschreiben.

Es fehlt: Der

Knopf für den Regler (ganz links). Man fragt sich weshalb. Es fehlt: Eine Glühbirne (oben Mitte). Ohne diese Glühbirne wird dieses Gerät niemals laufen, weil die Glühbirne eine Sicherung ist. Wird der Strom zu stark, brennt der Wolframdraht durch. Außerdem fehlt eine Schraube an der Oberseite des Geräts (links unten). Blöd war hier, dass außerdem der Umschalter für die 110/220 Volt fehlt. Beim Haider sind das zwei Stifte, einer weiß und einer rot. Das ist eine gefährliche Sache. Bei einer falschen Einstellung kann Dir da die Maschine abschmoren.

Natürlich muss man wissen, was genau alles fehlen kann – das erschwert die Sache bei einem Erstkauf. Du kannst Dir aber Vergleichsbilder von ähnlichen oder identischen Geräten des jeweiligen Herstellers im Internet angucken, vielleicht siehst Du dann, ob was fehlt.

Schaut Euch also die Maschinen genau an. Tefras, die unverbastelt sind, sind verplombt. Die haben tatsächlich eine Plombe unten an der Maschine. Holo Electrons haben ebenfalls eine versiegelte Schraube im unteren

rechten Eck. Sind diese Siegel da, hat noch niemand die Maschine geöffnet, das wäre gut.

Übrigens kann man den Verkäufer auch nach dem Gewicht fragen, ob das Gerät schwer ist. Ist es das nämlich nicht, fehlt möglicherweise das Innengeleben der Maschine – sowas habe ich tatsächlich auch schon gesehen. Im Zweifelsfall kannst Du übrigens den Verkäufer bitten, die Maschine mal aufzuschrauben und Euch ein Bild zu schicken. Manche machen das!

3.5 Check 5: Der Handgriff

Der Handgriff kann richtig Probleme machen. Hier ist ein genauer Blick notwendig. Als erstes schaue ich, ob überhaupt ein Handgriff da ist und wie komplett er ist.



Abbildung 7. Ein Handgriff und was drin ist

Die Handgriffe sind verschlossen, die Tesla-Spule sieht man nicht. Schaut auch am Handgriff nach ausgebrochenen Stellen oder mechanischen Beschädigungen.

Ich schaue als zweites, ob der Handgriff eine Feinregulierung hat, irgend einen Schieber oder Schalter. Schieber sind unkritisch, Drehknöpfe am Handgriff verheißen üble Probleme. Die dünnen Käbelchen der Stärkeregulation sind auf die Primärspule aufgelötet. Ist diese Lötung mal weg (was

durch das permanente dran-rum-drehen leicht passieren kann), werden feinste Reparaturen notwendig, die extrem zeitaufwändig sind.



Abbildung 8. Helios Handgriff mit Drehregler (links)

3.6 Check 6: Die Elektroden – komplett?

Die Elektroden sind – neben der vollständigen Maschine - das Wichtigste. Sie bestimmen den Preis des Geräts auf dem Markt. Je mehr Elektroden, desto teurer die Geräte. Marken und Maschinen sind anscheinend weniger für den Kaufpreis ausschlaggebend als die Elektroden.

Als erstes schaust Du nach Glasbruch. Stecken irgendwo zerbrochene Elektroden? Liegen irgendwo Glassplitter? Sind Halterungen leer? Im Prinzip ist dieser Schritt der Abgleich zwischen der Anzahl der Halterungen und der Anzahl der Elektroden. Das muss passen. Fehlende Elektroden zu ersetzen, kann teuer werden. Haben Kästen Elektroden mit roten Aufklebern, ist das ein ernsthafter Grund sie zu kaufen (siehe hierzu auch mein Buch über Elektroden, da sind die Dinger genauer beschrieben).

Hier noch ein paar Hinweise zu fehlenden Elektrodenbestandteilen. Oft



sind es die Kleinteile, die fehlen – also überprüft ob diese Kleinteile da sind.

Abbildung 9: Glashülle des Fulgurators

Die Fulguratoren haben oben ein verstellbares Glaskäppchen, das den Abstand des Drahts zur Haut regelt. Das fehlt sehr oft.

Das ist aber im Zweifelsfall kein großes Problem, da man den Abstand zur Haut natürlich auch manuell einhalten kann. Insofern eine Frage der Vollständigkeit und der eigenen Bequemlichkeit.

Inhalationselektroden bestehen aus mehreren Teilen: dem Basisteil (die



Abbildung 10. Holo Electron Inhalationselektrode

Elektrode mit der Metallkappe) und einem bis zwei Aufsätzen. Diese Aufsätze werden auf das Basisteil gesteckt und ermöglichen so das Inhalieren. Immer schauen, ob alle Teile vorhanden sind. Leider ist es so, dass es derzeit keine Möglichkeit gibt, diese Teile nachzukaufen oder irgendwie zu ersetzen. Manchmal sind zwar die Aufsätze da, aber nicht das Basisteil (hier mit dem goldenen Metalldraht). Dann kann man sich zumindest die

Aufsätze aufheben, wenn die nächste Inhalationselektrode kommt.

Was auch hin und wieder fehlt, sind die Rollen der Rollelektroden. Die sind nach derzeitigem Stand nicht zu ersetzen, es gibt aber schon einigerma-



Abbildung 11: Roll(er)-Elektrode

ßen gute Rollelektroden aus China. Schaut euch bei den Rollelektroden auch die Ärmchen der Halterung an. Manchmal sind die aufgebogen. Das bekommst Du aber super mit einem Heißluft Fön oder einem Lötkolben hin. Warmes Bakelit lässt sich relativ gut formen. Sind die Glasröllchen lose, solltest Du auf die Zäpfchen schauen, in denen die Elektrode aufgehängt ist. Fehlen

diese oder sind abgebrochen, kannst Du die Elektrode eigentlich ausbuchen, denn dann ist das Gas raus.

3.7 Check 7: Durchmesser der Elektroden

Eigentlich ist das nur ein nebensächliches Kaufargument, aber ich will es trotzdem erwähnen.

An sich ist der Durchmesser der Elektroden kein Problem, wenn Du die



Abbildung 12.: Radiostat

Elektroden, die mit dem Gerät kommen, auch mit dem Gerät verwendest. Problematisch wird es möglicherweise nur, wenn Du Elektroden von anderen Geräten oder Ersatzelektroden aus China oder der Ukraine verwenden willst. Die alten deutschen / europäischen Geräte haben Elektroden mit einem Durchmesser von 11 mm. Ausnahmen dabei gibt es aber (leider): Haider Apparate haben 10,5mm – also ein sehr schmaler Durchmesser. Willst Du da andere Elektroden nehmen, musst Du einen Adapter kaufen oder

selbst bauen. Andersrum ist es beim Radiostat. Da haben die Elektroden einen Durchmesser von 12 mm. Hier könnte man mit den Ukrainischen Elektroden von Ebay arbeiten, die einen Durchmesser von 12 mm haben. Prinzipiell gilt bei Ersatz-Elektroden: Immer nach dem Durchmesser fragen. Auch hier hilft übrigens mein Elektrodenbuch, falls Du Dich mehr mit dem Thema beschäftigen möchtest.

3.8 Check 8: Integrierte Apparate

Das erste Patent eines Heilapparates in den USA war ein integriertes Gerät, das bedeutet: Es besteht nur aus einem großen, schweren Handgriff. In diesem Griff sind die Maschine mit Ihrer Treiberspule und die Teslaspule des Handgriffs eng aufeinandergesetzt. Diese Geräte sind vor allem in den Vereinigten Staaten und im englischsprachigen Raum sehr verbreitet. Sie sind die Urform der Geräte. Hier gibt es unzählige Marken.

In Deutschland gibt es zum Beispiel Geräte von Radiolux. Sie kommen meist mit nur wenigen Elektroden.



Abbildung 13: Radiolux

Hier gilt also die Regel mit den 2 Kabeln und den Steckern nicht, es gibt nur ein Kabel, das den Strom in die Maschine führt. Diese Geräte haben ihren eigenen Charme und funktionieren oft sehr gut. Ein kleines Hindernis ist, dass die alten Kondensatoren sehr schmal sind. Will man dieseersetzen, muss man auch sehr kleine bzw. runde Kondensatoren finden.

4 Fazit: Wie fällt Deine Entscheidung aus?

Mein Fazit: Impulskäufe sind einfach Mist. Dann lieber mehr Geld für ein Gerät, das nicht so viel Kosten und Arbeit verursacht. Gehirn einschalten, Einkaufsratgeber zur Hand nehmen und die Sache läuft.

Solid state oder Mechanik:

Kriterium	Solid State	Mechanik
Preis	Ab ca 30-2000	Ab ca. 80-1200
Stärke	Mittel	Hoch
Optik	Geht so	Toll!
Spektakel	Gering	Hoch
Reparaturkosten	Keine. Wegwerfen	Ab 50 €
Belastbarkeit	Lange Einsatzzeit	Kurze Einsatzzeit
Ausfallwahrscheinlichkeit	Gering	Mittel bis Hoch
Muß ich reparieren können?	Nein	Ja

Youngtimer oder Oldtimer

Kriterium	Youngtimer	Oldtimer
Preis	Ab ca 100-1000	Ab ca. 80-1200
Stärke	Mittel	Hoch
Optik	Nüchtern, funktional	Toll! (Art Deco)
Spektakel	Mittel	Hoch
Reparaturkosten	Wenig	Hoch €
Belastbarkeit	Mittlere Einsatzzeiten	Kurze Einsatzzeit
Ausfallwahrscheinlichkeit	Mittel	Hoch
Muß ich reparieren können?	Ein wenig (Kabel / Kondensator)	Ziemlich

Und was jetzt?

Als erstes hast Du den Einkaufsratgeber durchgearbeitet und Dir klargemacht, was genau Du vor Dir hast. Du hast einen Blick auf eventuelle Problemzonen geworfen und wirst jetzt weniger Überraschungen erleben. Leider sind Überraschungen nie ausgeschlossen, man kann aber ihre Auftretenswahrscheinlichkeit reduzieren. Die große Unbekannte bleibt die Tesla-Spule im Handgriff. Ob die funktioniert merkst Du erst bei der Inbetriebnahme. Das ist die spannende Frage.

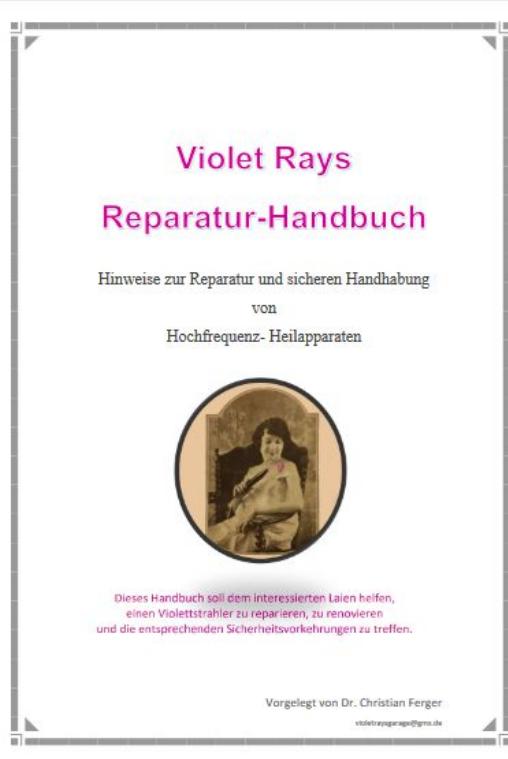
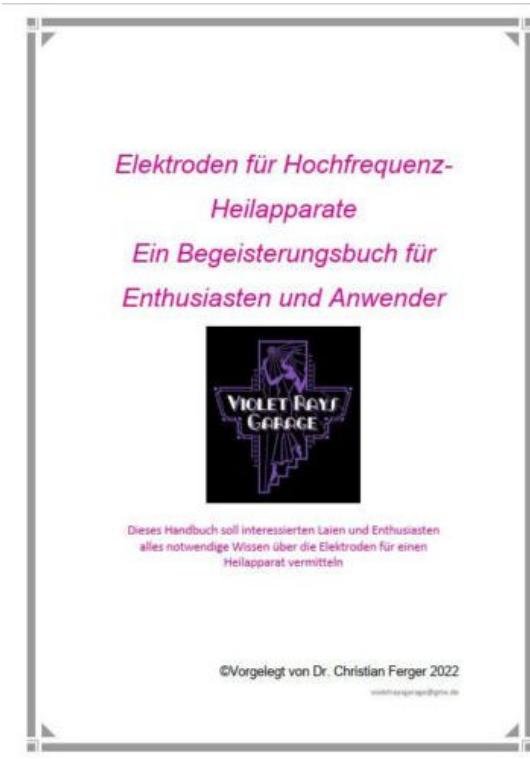
Mit diesen Informationen kannst Du auch abwägen, wieviel Arbeit oder Geld notwendig sind, um das Gerät in eine Form zu bringen, die Du Dir wünschst. Lohnt sich das Ganze oder ist es ein Groschengrab?

Ein Sammler würde sich anders entscheiden als ein Bastler oder ein Anwender. Auch die Risikoaffinität ist ein Entscheidungskriterium. Mir selbst geht es z.B. weniger um die Elektroden als um die Maschinen, ich habe gerne sehr seltene und alte Geräte. Das ist für mich das Kriterium. Andere Kollegen achten von vornherein drauf, dass das Gerät in perfektem optischen Zustand ist, sonst kaufen sie nicht. Da muss man teilweise länger warten bis man was findet. Der Zahn der Zeit geht nicht spurlos an den Geräten vorbei.

Informiere den Verkäufer bitte, wie die Geräte zu versenden sind. Ich habe dafür Videos gemacht, die man auf YouTube finden kann: [Verpackungsvideo Deutsch](#) und [Verpackungsvideo Englisch](#). Oft ist die Befürchtung der Verkäufer, dass Gläser beim Versand zerbrechen könnten, ein Hindernis für den Versand der Geräte. Nehmt Ihnen diese Befürchtungen und schickt den Verkäufern das Video. Bitte denkt dran: Die Geräte von Vitalis gehen leicht kaputt, die muss man versenden wie rohe Eier.

So jetzt wünsche ich Euch ein gutes Händchen beim Gerätekauft, habt viel Spaß. Nie vergessen: Ein Quäntchen Glück gehört auch dazu!

Abschließend noch ein Hinweis in eigener Sache. Ich arbeite eigentlich permanent an Themen zur Hochfrequenz und habe den Enthusiasten und Anwendern schon 2 Bücher ans Herz gelegt. Wenn Du eines oder beide haben willst, schreib mir doch bitte eine Email an: violetraysgarage@gmx.de.



Disclaimer

In diesem Handbuch habe ich Internetseiten verlinkt. Ich erhalte von den Betreibern dieser Seiten keinerlei Zuwendungen. Der Gesetzgeber verlangt, dass nur die Beiträge als Werbung zu kennzeichnen sind, für die es eine direkte Gegenleistung gibt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Kein Heilversprechen für die Elektroden und ihre Anwendungen: Besondere Hinweise zum Heilmittelwerbegesetz (HWG)

Aus rechtlichen Gründen muss an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass es sich bei den hier vorgestellten Behandlungsmethoden nicht um medizinische Therapieverfahren handelt. Die Behandlungsmethoden gehören nicht unbedingt zu den allgemein anerkannten Methoden im Sinne einer Anerkennung durch die Schulmedizin. Alle getroffenen Aussagen über Eigenschaften und Wirkungen sowie Indikationen der vorgestellten Behandlungen beruhen auf Erkenntnissen und Erfahrungen in der jeweiligen Behandlungsrichtung selbst.

Für die gesundheitlichen, materiellen und immateriellen Schäden, sowie Folgeschäden, die bei der Nutzung dieses Buches entstehen könnten, übernehme ich keine Haftung. Ihr kauft die Geräte auf eigene Gefahr.

Übrigens: Sofern bei den Abbildungen nichts anderes angegeben ist, stammen die gezeigten Elektroden/Gegenstände aus meiner eigenen Sammlung